

Donnerstag den 23. Juni 1898.

Der kubanische Infanterieführer Calisto Garcia.

Beziehungen haben wir unteren Jahren ein Bild des oft genannten...



kräftig, etwa 100 km von der gleichnamigen Provinzhauptstadt entfernt...

Einweihung der Blinden-Anstalt.

Heute Vormittag fand die Weiche der neuen Reichs-Blinden-Anstalt...

Beziehung darüber ausgesprochen, daß die Provinz Sachsen, wie auf...

Kleine Chronik.

Berlin, 21. Juni. (Zur Pulverexplosion) am dem Vortier...

Berlin, 21. Juni. (Zur Pulverexplosion) am dem Vortier...

Berlin, 21. Juni. (Zur Pulverexplosion) am dem Vortier...

Münster, 21. Juni. (Schundbreitig Fälle von Ver...

Berlin, 21. Juni. (Er fah richtig) Ein in der Provinz...

Berlin, 21. Juni. (Verhütung) - Das Schiff im Regen...

London, 21. Juni. (Tod in den Wägen) Der Stapellan...

Niger, 21. Juni. (Quarantäne von Ägypten) Auf der...

Handel und Börse.

Berliner Börse vom 21. Juni 1898.

Table with columns for Bank-Aktien, Deutsche Fonds und Staatspapiere, and Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Ausländische Fonds.

Table listing various foreign funds and their values.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock companies and their values.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations.

Berlin 4. Lomb. 5. Pr.-Disk. 2 1/2.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. etc.

Carl Schneider, Institut für Optik u. Mechanik, Große Ulrichstrasse 20.

Phonographische Apparate.

Illustr. Cataloge kostenlos! Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.







◆ **Walther-Concert** ◆  
jeden Donnerstag  
im Wintergarten.

**Wintergarten.**  
Freitag den 24. Juni  
**Gr. Doppel-Concert**

ausgeführt von Mitgliedern der Königl. Hofkapelle aus Hannover, unter Mitwirkung des Violon-Virtuosen Herrn Kammermusiker **H. Richter** aus Braunschweig und dem hiesigen Stadttheater-Orchester.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pfg.  
Sitzes im Vorverkauf 40 Pfg. find in der Musikalienhandlung von **H. Rothmann, Gr. Steinstraße 14** zu haben.

**Wintergarten.**  
Montag den 27. Juni — Anfang 8 Uhr —

**Großes Extra Militär-Concert**  
ausgeführt von der 42 Mann starken Kapelle des Königl. Bayerischen 6. Infant.-Regts.  
**Kaiser Wilhelm, König von Preußen,**  
unter persönlicher Leitung ihres Königl. Musikdirektoren **F. W. Genewsky.**  
Eintritt 40 Pfg.

**„Goldener Hirsch“**  
Gingang Leipziger- und Franzstraße.  
Sontags Mittwochs- und Donnerstags:  
**Großes Frei-Concert.**  
Anfang 8 Uhr. **H. Traxdorf.**

**Weissbier-Salon.**  
Morgens Donnerstag  
**Großes Frei-Concert.**  
**Fritz Herms.**

Einem werthen Publikum von Halle und Umgegend hiedurch die ergebene Mittheilung, daß ich in dem kürzlich von mir errichteten **Schreibergärten in Freifeldes ein Restaurant mit Gartenlokal** unter dem Namen **„Schloss zum Freifelde“** eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke ist jederzeit bestens gesorgt. Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne  
Hochachtungsvoll  
**Karl Glaser.**

Halle a. S.  
Donnerstag den 23. Juni 1898, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“  
**Musik - Aufführung**  
der  
**Sing - Akademie**  
(Leitung: Professor Reubke).  
**Die Schöpfung.**  
Oratorium in 3 Theilen für Solo, Chor und Orchester von J. Haydn.  
Solisten: **Franzlein Plüdemann**-Berlin.  
**Herr Hintzelmann** - Breslau.  
Herr **Rolle** - Breslau.  
Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regts.  
Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerstrasse 20. Ebenda Texte 20 Pfg.

**Stadt-Theater-Terrasse.**  
Sontags Mittwochs, von Abends 8 Uhr ab:  
**Großes Extra-Concert,**  
gegeben vom Stadttheater-Orchester. **C. Meissner.**  
Neu eingeführt. **Achtung!** Neu eingeführt.  
Hier aus der **Höhl. d. Sternberg'schen Brauerei.**

**Turnhalle-Rosspatz.**  
Meinen werthen Gäten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich zu dem am 23. und 24. Juni stattfindenden Jagdmarche die Bewirtlichung der Turnhalle übernommen habe. Für **gute Speisen und Getränke** ist bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll  
**R. Sparenberg,**  
Neu eingeführt. **„Restaurant zur Glocke.“** Neu eingeführt.  
Dessauerstrasse 1.

Inhaber: **W. Meyer,**  
erlaubt sich zum bevorstehenden Parteitag seine direkt am Hofpasse gelegenen reizenden **Garten-Sesselfestsaal** auf das Angelegentlichste dem verehrten Publikum zu empfehlen.  
Donnerstag und Freitag von früh 8 Abends ununterbrochen  
**CONCERT.**  
Gütigst erlaube mir auf eine der Saison entsprechend eingerichtete Speisekarte zu kleinen Preisen aufmerksam zu machen.

**Zur Stichwahl!**  
**Mitbürger!**

Am nächsten Freitag soll die Entscheidung darüber getroffen werden, ob der Saalkreis, also unsere engere Heimat, während der nächsten 5 Jahre im Deutschen Reichstage von einem **monarchisch gesinnten, echt deutschen** aber auch von einem **liberalen Manne** oder von einem Vertreter der internationalen Sozialdemokratie vertreten sein wird.  
Die Hauptwaage am 16. d. Mts. hat in unserer Stadt ein Ergebnis geliefert, welches als der Ausdruck des Willens der Bürger unserer Stadt nicht zu erachten ist, mag es in unserer Stadt auch Leute geben, die mit der heutigen Staats- und Gesellschaftsordnung unzufrieden sind, die von den, ein Schlaraffenland herbeigehenden Neben der sozialdemokratischen Agitatoren, welche nur von den Arbeitergroßen leben und für die Arbeitergroßen schöne Reden halten, herköpft sind, der Kern unserer Bürgerkraft ist ein guter und dieser Kern umfaßt die weitaus größte Zahl unserer Bürger. Ganz falsch ist es, nach dem Ergebnis der Wahl am 16. d. Mts. annehmen zu wollen, die Zahl der Umstürzler ist in unserer Stadt eine große. Es mag sein, daß mancher, der das Bild unseres Kaisers und Königs fest im Herzen trägt und der sein Vaterland liebt wie seinen eigenen Herd, im Banne des sozialdemokratischen Terrorismus, geblendet von den lockenden Reden sozialdemokratischer Agitatoren, sich selbst vergessen und sein eigenes Inneres verleugnet hat. Erkennt Euch selbst, noch ist es Zeit zur Wende auf den Weg der nationalen Stimmung.  
Die unterzeichneten Bürger unserer Stadt, insbesondere auch die **mitunterzeichneten** warmen Anhänger einer **durchaus freisinnigen Politik**, die am 16. d. Mts. ihre Stimme abgegeben haben für den Kandidaten der freisinnigen Partei, Herrn **Stärkefabrikant Schmitz**, wissen sich eins mit der großen Anzahl ihrer politischen Freunde in den Betrieben, die Vertretung unseres Wahlkreises einem **liberalen, dabei auf dem Boden der Vaterlandsliebe stehenden monarchisch gesinnten Manne** zu übertragen. Deshalb richten wir an alle unsere Mitbürger die Mahnung, **seid am nächsten Freitag, am Tage der Stichwahl, nicht lau und gleichgültig, auf zur Wahlurne, tretet an, Schulter an Schulter und gebt Eure Stimme ab für**

**Paul Dugend.**

Die sozialdemokratische Partei läßt kein Mittel unversucht, den Sieg zu erringen, sie schreit schon jetzt hinaus in die Welt, der Sieg am Stichwahltage sei ihr sicher, es ist dies nur darauf berechnet, in denjenigen Bauern und Bequemten, die nicht mit ihnen sind, die Meinung zu erwecken, weshalb sollen wir wählen, es hilft uns ja doch nichts, und sie damit von der Wahl zurückhalten. Bürger unserer Stadt, laßt Euch nicht abführen, thue Jeder seine Pflicht, trete Jeder heran an die Wahlurne mit dem Stimmzettel, welcher den Namen des Vertreters einer **gesunden, liberalen Ansicht**, den Namen

**Paul Dugend**

trägt, dann wird der Sieg mit uns sein.  
Gelingt es der sozialdemokratischen Schreierei in anderen Orten unseres Wahlkreises, die mahnende Stimme ruhiger und besonnener Männer zu überhören, die Bürger unserer Stadt wollen nicht 5 Jahre hindurch, sich vor sich selbst schämend, zugehen müssen, wir haben mitgeholfen, einen Vertreter der Umstürzler, also einen Vertreter der internationalen Sozialdemokratie in den Reichstag zu schicken. Mag es kommen, wie es auch wolle, die Bürger unserer Stadt wollen nach der Stichwahl ihr Haupt stolz erheben und sagen können, wir sind am Tage der Entscheidung eingedenk gemein gewesen, was uns in unserem Inneren verbindet mit dem nunmehr verbliebenen **weisen Selbstenfasser**, mit seinem Leiber zu früh uns entzweien großen Sohne, dem Vertreter und Förderer freier Selbstentscheidung, dem **Kaiser Friedrich**, und mit unserem jugendfrischen und jugendhaften **Kaiser Wilhelm II.**, denen wir Treue geschworen haben und Treue halten unentwegt alle Zeit, und deshalb treten wir am Tage der Stichwahl Einer wie der Andere an die Wahlurne und geben unsere Stimme ab für Herrn

**Paul Dugend,**

Mitglied des Reichsversicherungsamtes in Berlin.

Böbjein, den 20. Juni 1898.  
**Emil Angermann. Bachmann. Wilh. Berger. Otto Berendt. J. Busch. Chr. Besser. Ebeling. Grosse. Fr. Grunewald. F. Klaus. R. Köhler. C. Kohlberg. G. Meyer. O. Nordmann. C. Barsch. V. Beune. Reibert. Reiche. Otto Scherf. Schrader. Stretthberger.**

**Großer Ausverkauf wegen Umzug.**  
Am dies fänger zu reduzieren, offerire heute  
ca. 50 Fußbremsen, à Mk. 1.  
„ 100 Fahrräder, neu, von 150 Mk. an.  
„ 500 Flaschen Öl, 15 Pfg.  
„ 1000 Speichen, à 15 Pfg.  
als Spezialität:  
**Tourenräder,** deutsches Fabrikat, sehr stabil, hochmoderner Bau, leicht laufend, kein Schand, 1 Jahr Garantie, nur 150 Mk.  
Fahrbandhandlung, Schmeerstr. 11.  
**Wilh. Münster,**  
Freyberg's Garten.  
täglich auch Sonnabends  
**Concert.**  
Otto Gümsch.  
Konditorei-Büffet im Garten.  
Dampffuhr nach Wettin.  
Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin. Abfahrt oberhalb der Postkutschfähre. Rückfahrt 11 Uhr. à Person 1 Mark.  
**Bergschenke.**  
Donnerstag d. 23. Juni, Nachm. 4 Uhr  
**Grosses Concert.**  
**Hôtel Herzog Alfred.**  
Sontags Mittwochs  
**Gr. Spargel-Essen.**  
Jeden Montag und Donnerstags  
**Grosses Frei-Concert.**  
Alfred Herzog.  
**Sing-Academie.**  
Donnerstag 12 Uhr Hauptprobe  
„Kaiserfeste.“  
— Zutritt gegen Mitgliedskarte. —  
Saal, Vereinszimmer und Kegelbahn frei  
„Weisses Ross“, Geiststr. 5.  
Fahrbandhandlung, Schmeerstr. 11.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Neues Theater.  
Donnerstag den 23. Juni 1898.  
**Aida.**  
höflichst einladend

**Zeitpiel im „Brinz Carl“.**  
**August Hermann Franke,**  
Lebensbild in 7 Vorgängen von Robert Herzog,  
zum Besten der Franke'schen Stiftungen  
Mittwoch den 22. Juni und folgende  
— Anfang Abends 8 Uhr. —  
**Die Spielleitung.**  
**Rudolf Lorenz.**

**Bad Wittekind.**  
Donnerstag den 23. Juni, Abends 8 Uhr  
**III. Abend-Concert,**  
ausgeführt vom Stadt-Orchester.  
— Eintritt 30 Pfg. —  
**Carl Rohde. Max Friedemann.**  
Jede Woche findet ein Abend-Concert statt und wird Näheres durch Annoncen bekannt gegeben. Zu bestellen haben Abonnements, sowie Familien-Billets Freitag.  
Morgens Donnerstag  
— Schlußconcert. —  
**Fr. Knechtz,**  
Schweitzerstraße 12.

**Freyberg's Garten.**  
täglich auch Sonnabends  
**Concert.**  
Otto Gümsch.  
Konditorei-Büffet im Garten.  
Dampffuhr nach Wettin.  
Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin. Abfahrt oberhalb der Postkutschfähre. Rückfahrt 11 Uhr. à Person 1 Mark.  
**Bergschenke.**  
Donnerstag d. 23. Juni, Nachm. 4 Uhr  
**Grosses Concert.**  
**Hôtel Herzog Alfred.**  
Sontags Mittwochs  
**Gr. Spargel-Essen.**  
Jeden Montag und Donnerstags  
**Grosses Frei-Concert.**  
Alfred Herzog.  
**Sing-Academie.**  
Donnerstag 12 Uhr Hauptprobe  
„Kaiserfeste.“  
— Zutritt gegen Mitgliedskarte. —  
Saal, Vereinszimmer und Kegelbahn frei  
„Weisses Ross“, Geiststr. 5.  
Fahrbandhandlung, Schmeerstr. 11.

**Gallischer Berghörnerungs-Verein.**  
Zu der am Montag den 27. Juni, Abends 8 Uhr im „Rathskeller“ stattfindenden  
**General-Versammlung**  
ladet die Herren Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein.  
Der Vorstand.  
Zugordnung: 1. Rechnungslegung pro 1897/98. 2. Geschäftsbücher pro 1897/98. 3. Auffstellung des Etats pro 1898/99. 4. Berichterung der Herren des neuen Geschäftsjahres.  
Die Versammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.  
Großes u. kleines Vereinszimmer, neu renovirt, noch einige Tage in der Woche frei  
Restaurant u. Café v. **Emil Kuschert**, Leipzigerstraße 5, I. Etage.  
**Schlachtfest**  
bei **Oscar Holler, Steinweg 32**  
auf's Reizendste besetzt, diebstahl- und Brandversicherung durch **Carl Kuschert**  
Vollmar, Katerberg 5, II. Etage.